## Schaffhausen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schulort: | Schaffhausen | Kanton 1799: | Schaffhausen | Ort/Herrschaft 1750: | Schaffhausen |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Schaffhausen | Kanton 2015: | Schaffhausen |
| | | Agentschaft 1799: | Schaffhausen | Gemeinde 2015: | Schaffhausen |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Münster, Schaffhausen | | |

| | |
|---|---|
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 61-62v |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1028: Schaffhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1028]. |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Schaffhausen, Collegium Humanitatis, Philosophieklasse (Höhere Schule/Lateinschule, reformiert) |

Beantwortung der Fragen an die Lehrer der offentlichen Schulanstalten des Cantons Schafhausen, von dem Professor der Theologie und Philosophie an dem *Collegium Humanitatis*.

| | | |
|---|---|---|
| | **I. Lokal-Verhältnisse.** | |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |
| | **II. Unterricht.** | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Die Lektionen in der Theologie werden mit den Studierenden, die sich dieser Wissenschaft widmen, wochentlich 4 Stunden, u: zwar allemal 2 Stunden nach einander am Donnerstag u: Sonnabend Nachmittag von 2 bis 4 Uhr gehalten. Das Lehrbuch, dessen man sich dabey bedient, ist: *Epitome Theologia Christiana* von *Morus*. Die Absicht bey diesen Lektionen, welche 2 Jahre von den *Studiosis Theologia* besucht werden, ist, dieselben auf die Universität vorzubereiten, deren Eine sie, nach der bisherigen Einrichtung 2 Jahre lang besuchen mussten. Die Lektionen in der Philosophie werden allen Schülern des *Collegii Humanitatis* wochentlich in ‖[Seite 2] 8 Stunden, sechsmal vormittags, u. zweymal Nachmittags ertheilt, u: sie werden von derselben ebenfals zwey Jahre lang besucht. Feders Grundsäze der Logik und Metaphysik sind das Lehrbuch, dessen man sich dabey seit einigen Jahren bedient hat. Da diese Lehrstunden zum Theil auch von Jünglingen besucht werden, die nicht eben *ex professo* studieren; so wird die Philosophie mehr populär, als eigentlich scientifisch behandelt; u. dem theoretischen, auch der praktische Theil, nach schriftlichen *Dictatis* beygefügt; welches besonders in dem zunächst verflossenen Schuljahr geschehen ist. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | |
| | **III. Personal-Verhältnisse.** | |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Die Professoren der Theologie u. Philosophie sind bisher, so wie Jhre Collegen, auf einen dreyfachen vorschlag des Schulraths von dem Kleinen-Rath durch Stimmenmehrheit ernannt worden. |
| III.11.b | Wie heißt er? | Derjenige, welcher gegenwärtig beyde Wissenschaften, die Theologie und Philosophie lehrt; die sonst jede ihren eigenen Lehrer haben; heisst Johann Jakob Altdorffer, — da es eben derjenige ist, der zugleich als Rektor am Gymnasium an- ‖[Seite 3] angestelt ist; so beruft er sich in Absicht auf seine Personal-Umstände auf dasjenige, was er in dieser leztere Qualität zur Beanwortung der hieher gehörigen Fragen gesagt hat. |
| III.11.c | Wo ist er her? | |
| III.11.d | Wie alt? | |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | Er ist Professor der Philosophie seit 23 Jahren, u: Professor der Theologie seit 17 Jahren; nachdem er auch diese Stelle schon vorher ein Paar Jahre als Vikar versehen hatte. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |

| | | |
|---|---|---|
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Die Anzahl der jungen Leuthe, welche das *Col= legium Humanitatis* besuchen, ist zu verschiedenen Zeiten ungleich. Seit der neülichen *Promotion* aus der oberster Classe des Gymnasium wird dieselbe nun für das nächste Jahr in 11 Zuhörern bestehen, von denen 8 die Lektionen der ~~zweyten~~ ersten, u: 3 die Lektionen der zweyten Abtheilung besuchen werden. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |
| | **IV. Ökonomische Verhältnisse.** | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Die Professoren am Collegium werden aus einem dazu bestimmten Fond besoldet, der seine Entstehung ehmaligen grosmüthigen Geschenken u. Stiftungen hiessiger Familien, welche sich dadurch um die Beförderung der Wissenschaften u. des jugendlichen Unter-\|\|[Seite 4] richts verdient machten, zu verdanken hat. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | |
| IV.15 | Schulhaus. | Die Lektionen werden von den Professoren in Jhren Häusern gegeben. Dieser geschieht, theils wegen der bisweilen kleinen Anzahl der Studenten, theils wegen der vor einigen Jahren gemachten Abtheilung des Collegiums in zwo Classen u. der daraus entstandenen Collision der Lehrstunden beyder Classen; um welcher willen das ohne dem im Winter unbequeme Auditorium nicht wohl gebraucht werden kann. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | Dieses Einkommen besteht gröstentheils in Geld, u. zwar bezieht jeder Professor aus dem vorhin erwähnten fond jährlich sovielmal 20 fl. als er Stunden in der Woche Lektionen giebt. Also der Professor der Theologie für 4 Lehrstunden wochentlich — 80 fl. der Professor der Philophie für 8 Lehrstunde wochentlich — 160 fl. An Sitzgeldern für das jährliche offent. *Examen* jeder 2 fl. 24 xr. Ausserdem bezieht noch für jedes Professorat ein Professor aus dem Kloster an Brennholz — Ein Klafter. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | **Bemerkungen** | |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | |
| | Unterschrift | Joh: Jakob Altdorffer *Professor Theologia & Philosophia.* |

# Metadaten

| **Generelle Kopfdaten** | |
|---|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 61-62v |
| Briefkopf | Beantwortung der Fragen an die Lehrer der offentlichen Schulanstalten des Cantons Schafhausen, von dem Professor der Theologie und Philosophie an dem *Collegium Humanitatis*. |
| Transkriptionsdatum | 20.05.2011 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1028BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_61-62v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Altdorffer |
| Verfasser Vorname | Johann Jakob |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

**Ort**

| | |
|---|---|
| Name | **Schaffhausen** |
| Konfession | reformiert |
| Ortskategorie | |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja |
| Ist Schulort? | Nein |
| Höhenlage | |
| Geo. Breite | 689862 |
| Geo. Länge | 283434 |

| | |
|---|---|
| Kanton 1799 | Schaffhausen |
| Distrikt 1799 | Schaffhausen |
| Agentschaft 1799 | Schaffhausen |
| Kirchgemeinde 1799 | Münster Schaffhausen |
| Einwohnerzahl 1799 | |

| | |
|---|---|
| Kanton 1780 | Schaffhausen |
| Kanton 2015 | Schaffhausen |
| Amt 2000 | Schaffhausen |
| Gemeinde 2015 | Schaffhausen |
| Einwohnerzahl 2000 | |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

## 1. Schule: Schaffhausen, Collegium Humanitatis, Philosophieklasse (ID: 1287)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schulfonds**

**Schulperiode**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 4 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | |

**Schülerzahlen**
Keine Angaben

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 2542)**

Name: Altdorffer
Vorname: Johann Jakob

**Weitere Informationen**
Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 23 Jahren
Erstberuf: Vikar
Zusatzberuf: Keine Angaben